

ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND

LANDESGRUPPE KÄRNTEN

9020 KLAGENFURT FLORIAN GRÖGER STRASSE 6

Bankverbindung
Bank für Kärnten AG Klagenfurt
Kto. Nr. 12.223

Klagenfurt.

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten

Folge 8, Dezember 1971

herausgegeben von

Kärntner Vogelschutzwarte - Landesstelle Kärnten der
Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Wien.
Postanschrift: Wilhelm Wruß, Walddorf 22, 9020 Klagenfurt

Biologische Bekämpfung der Kieferbuschhorn- blattwespenkalamität in der Dobrowa

Wie bereits aus der Presse zu entnehmen war, soll das Massenauf-treten der Kieferbuschhornblattwespe (*Diprion pini*) nach Möglichkeit durch die Anbringung von Nistgelegenheiten für Meisen bekämpft werden. Seit dem Auftreten der Raupen im vergangenen Herbst sind wir nun mit der Einleitung und Durchführung einer großen Nistkastenaktion beschäftigt. Bis zum kommenden Frühjahr sollen nach den Vorschlägen von Prof. DDr. Kurir (Hochschule für Bodenkultur, Wien) mindestens 6.000 Nistkästen angebracht werden. Für uns ehrenamtliche Mitarbeiter in der Vogelschutzwarte stellt diese Großaktion natürlich eine enorme Arbeitsbelastung dar. Wir sind jedoch sehr froh darüber, daß man die Kalamität zum Anlaß genommen hat, um endlich Mittel für die biologische Schädlingsbekämpfung bereitzustellen.

Das befallene Gebiet zwischen Eberndorf und Bleiburg ist durch besonders großen Höhlenmangel gekennzeichnet. Im Herbst und Winter haben wir in den Befallsgebieten überdurchschnittlich viel Meisen angetroffen, welche offenbar von den Kokons von *Diprion pini* leben. Im Frühjahr müßten diese nützlichen Vögel wieder zum Großteil abwandern, da sie für die Brut keine Höhlen zur Verfügung haben. Damit fielen sie für die Raupenverteilung aus. Wir hoffen, daß es uns mit Hilfe der Nistkästen gelingt, die Kleinvogeldichte entscheidend anzuheben.

Über die Aktion werden wir an dieser Stelle laufend berichten. Wir bitten aber schon jetzt weitere interessierte Mitarbeiter um ihre Mithilfe bei Anbringung, Kontrolle und Reinigung der Kästen. Zumindest ein Teil dieser Arbeit muß unbedingt von der Vogelschutzwarte geleistet werden. Bei jedem Einsatz von Bergwacht, Jugendgruppen, Schulen etc. müssen wir die entsprechenden Anleitungen geben.

Hinweise zur Winterfütterung

Im vergangenen Winter trat erstmals in Kärnten eine "Vogelseuche" auf, der Vögel an winterlichen Futterplätzen zum Opfer fielen. Bei dieser Seuche handelt es sich um eine Salmonellose. Die Erreger konnten nicht bestimmt werden, da keine frischtoten Vögel zur Untersuchung vorlagen. Mit Sicherheit handelte es sich um *Salmonella typhimurium*. Ähnliche Salmonellosen sind aus anderen Ländern bereits in den letzten Jahren gemeldet worden.

Um nach Möglichkeit jede Infektionsgefahr auszuschließen, empfiehlt es sich, die Futterplätze möglichst rein zu halten. Am besten sind solche Futtergeräte, an denen sich die Vögel nicht länger aufhalten können. (siehe Fernsehsendung Professor Koenig). Besonders gefährdet sind nämlich solche Arten, die sich ständig in den Futterhäuschen aufhalten, wie z. B. Grünfinken, Bergfinken, Gimpel, Meisen werden fast nie befallen. Besonders bei wärmeren Wetter ist die Infektionsgefahr größer. Bei Warmwettereinbrüchen (oft in der 2. Jännerhälfte) soll die Fütterung eingestellt werden, oder zumindest auf einen reinen Futterplatz besonders geachtet werden. Im Frühjahr ist die Fütterung jedenfalls unbedingt einzustellen.

Von jedem Auftreten der Salmonellose bitte ich mich umgehend zu verständigen. Die Vögel sind an dem aufgeplusterten Gefieder und an der geringen Fluchtdistanz als krank zu erkennen. Meist sind sie in ein bis zwei Tagen tot.

Aktion "Rettet den Neusiedler See"

In der Beilage übersenden wir einem Teil unserer Mitarbeiter eine Unterschriftenliste der Aktion "Rettet den Neusiedler See". Zu einem Zeitpunkt, da alles von Umweltschutz redet und ständig Geldmangel für die triste Umweltsituation verantwortlich gemacht wird, sollen über 100 Millionen Schilling aufgebracht werden, um eines der letzten unberührten Gebiete Österreichs restlos zu zerstören. Gerade wir Vogelschützer wissen besonders, was die burgenländische Landesregierung mit ihrem Brückenbau für immer zerstören würde. Weltweite Proteste haben nicht viel genützt. Anstatt heimische Experten zu befragen, werden Gelehrte aus dem Ausland herbeigeholt, wohl um Wunschgutachten zu verfertigen.

Bitte helfen Sie mit und sammeln Sie ebenfalls Unterschriften. Weitere Listen werden über Verlangen gerne zugesandt. Die Listen mögen bitte so rasch wie möglich - auch mit weniger als 25 Unterschriften - so rasch wie möglich zurückgesandt werden.

-----o-----

Im Jänner erscheint die nächste Folge unserer Mitteilungen, in welcher alle längst fälligen Berichte enthalten sein werden.

Für das kommende Weihnachtsfest und das Jahr 1972 entbieten wir allen Freunden und Mitarbeitern der Kärntner Vogelschutz-
warte die allerbesten Wünsche.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [1971_8](#)

Autor(en)/Author(s): Wruß Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten 1-2](#)